

Kate Strathers (Hrsg.): "500 Streifzüge. Inspirierende Wanderungen & Spaziergänge auf den Spuren berühmter Maler, Musiker und Schriftsteller"

Kuratierte Reiselust

Von Andrea Gerke

Deutschlandfunk Kultur, Buchkritik, 21.06.2024

Mit Jane Austen in Bath, bei Amy Winehouse in Camden oder auf dem Rilkeweg in Triest – auf den Spuren von Schriftstellern, Musikern und Malern regt dieser kompakte Guide dazu an, auf Reisen zu gehen oder zumindest davon zu träumen.

Wer noch nicht weiß, wie er seine nächsten Ferien verbringen soll, findet in diesem Buch Anregungen, die für ein ganzes Leben reichen dürften. Einmal rund um die Welt führt das so kompakte wie üppige Coffee-Table-Book, das die in London lebende Reiseschriftstellerin Kate Strathers herausgegeben hat. Vom West Coast Trail auf Vancouver Island, wo die kanadische Malerin und Schriftstellerin Emily Carr Anfang des 20. Jahrhunderts Totems und Bäume zeichnete bis zu Paul Gauguins Tahiti bietet dieses Buch fünfhundert Spaziergänge oder Wanderungen auf den Spuren großer Künstlerinnen und Künstler.

Kurze Texte neben schönen Bildern

Während sich die Beschreibung mancher Streifzüge über zwei Seiten erstrecken, eine Karte, Fotografien und einen erläuternden Text enthalten, in dem auch erklärt wird, was den Ort mit der jeweiligen Person verbindet, finden sich auf vielen Seiten gleich zwei oder vier Sehenswürdigkeiten und entsprechend komprimiert sind die Texte, die ihren Gegenstand oft nur flüchtig streifen. Besonders in die Tiefe gehen die einzelnen Wanderungen ohnehin nicht. Artikel 353 etwa führt „Auf den Spuren von Grimms Märchen“ in den Schwarzwald, der mit 14 Zeilen abgehandelt wird, ohne das wohl berühmteste Schwarzwald-Märchen, Wilhelm Hauffs „Das kalte Herz“, auch nur zu erwähnen.

Schwerpunkt: Nordamerika und Großbritannien

Ohnehin liegt der Schwerpunkt des Bandes - das zeigt schon der Seitenumfang, der den jeweiligen Regionen gewidmet ist - auf Nordamerika und Großbritannien. Wobei sich auch hier immer mal wieder der Eindruck einer gewissen Oberflächlichkeit zeigt, etwa, wenn es in dem Beitrag über die britische

Kate Strathers (Hrsg.)

500 Streifzüge. Inspirierende Wanderungen & Spaziergänge auf den Spuren berühmter Maler, Musiker und Schriftsteller

Übersetzt von Claire Schmartz und Alexander Bick

Knesebeck Verlag, München 2024

400 Seiten

34,00 Euro

Rockband British Sea Power heißt, seit den Romantikern würden sich kaum noch Künstler für Landschaften und das Wandern begeistern. Dabei hat sich längst ein eigenes Genre gebildet, das Nature Writing, das auf sehr vielschichtige Weise genau diese Art der Weltbeachtung neu belebt.

Inspirationsquelle pur

Aber Kate Strathers und die von ihren engagierten Autorinnen des Bandes nähern sich nun nicht als Literaturwissenschaftler oder Kunsthistoriker den Orten, zu denen sie uns mitnehmen, sondern vielleicht eher wie Reiseleiter, die auch gern lesen oder sich für Malerei interessieren und das als „Surplus“ mit in ihr Programm genommen haben. Es erfüllt damit die Genre-Kriterien für ein Coffee-Table-Book bestens.

Denn auch wenn die kurzen Artikel nur anreißen, wer dort gelebt und gewirkt hat und warum man sich das anschauen sollte, bereitet es doch Freude, in dem sorgfältig editierten Buch zu blättern und sich davon inspirieren zu lassen: Vielleicht rafft man sich doch endlich auf und besucht das Haus Gad Hill in Higham, in dem Lieblings-Schriftsteller Charles Dickens lebte oder man fährt mit einer entsprechenden Playlist im Gepäck nach Duluth in Minnesota, und wandert auf dem Bob Dylan Way zu den Ursprüngen des Literaturnobelpreisträger, der hier als Robert Allen Zimmerman zur Welt gekommen ist.